



**Monatsbericht der "FENERATOR Crypto Strategy"
per 31. Juli 2026**

MTD: +0.13% / YTD: -22.99% / ALL: +21.17%

Die Finanzmärkte starteten positiv in den Juli, einerseits aufgrund global gesunkener Inflationszahlen, hauptsächlich wegen sinkender Energiepreise aufgrund laufender Waffenstillstandsgesprächen zwischen den USA und Iran. Andererseits wurden im Juni weniger neue US-Arbeitsstellen geschaffen als erwartet, eine positive Abkühlung für die heiss gelaufene US-Wirtschaft. Zinsanhebungsangst wechselte zu Zinssenkungshoffnung, wovon zinssensitive Vermögenswerte wie Krypto, Techaktien und Edelmetalle profitierten.

Die am 4. Juli erhoffte Verabschiedung des CLARITY-Acts im US-Senat wurde leider nicht erfüllt, da nicht alle Einwände einen Kompromiss fanden und damit die nötigen Stimmen nicht zustande kamen. Die demokratische Senatorin Warren (Bankenlobbistin) hat auf einmal ethische Bedenken geäussert und das Regulierungsgesetz als «Freifahrtschein zur Umgehung von Sanktionen» bezeichnet, was unwahr und genau das Gegenteil ist. Die republikanische Senatorin Lummis erwiderte: «Wir wollen doch beide, dass schädliche Akteure zur Rechenschaft gezogen werden. Der Unterschied ist, ich arbeite an Lösungen, Sie aber schreien ins Leere und hoffen, dass der Status Quo bleibt».

Die nächste Behandlung des CLARITY-Acts im US-Senat soll nun am 7. August stattfinden, der letzte Tag vor den offiziellen Sommerferien. Trotz der Enttäuschung hat der Kryptomarkt nur mit moderaten Kursverlusten reagiert, was auf eine Verabschiedung im August hoffen lässt, denn danach konzentrieren sich die Abgeordneten und Parteien auf die Midterm-Wahlen, welche im November stattfinden.

Der Waffenstillstand zw. den USA und Iran hat keine Woche gehalten. Iran hat Schiffe in der Strasse von Hormus beschossen und die USA haben mit Luftangriffen geantwortet. Die Finanzmärkte reagierten mit Kursverlusten, insbesondere nach der Aussage Trumps, dass für ihn der Waffenstillstand beendet ist und er die Genehmigung für Irans Ölverkäufe aufhob. Der Ölpreis stieg umgehend um +5%. Zudem sagte er, dass er die Handelsbeziehung mit Spanien beenden will und ein Government-Shutdown im September möglich ist. Für weitere Kursverluste sorgte der wieder aufgeflamnte Yen-Carry-Trade. Aufgrund des wachsenden Schuldenberg Japans ist die JP-Zentralbank gezwungen, USD-Staatsanleihen zu verkaufen, was zu allgemein steigenden Zinsen und zu Verkäufen bei zinssensitiven Vermögenswerten führte (v.a. Techaktien, Krypto, Edelmetalle) – eine reale Gefahr für die Finanzmärkte !

Für steigende Kurse sorgten die niedriger als erwartete Juni-Inflation in den USA von 3.5% (erw. 3.8% / Mai 4.2%) sowie unveränderte Leitzinsen der US-, EU- und JP-Zentralbank im Juli. Trotzdem steigen langlaufende Staatsanleiheinzinsen - ein weiteres Warnsignal !

Im Juli haben wir UNIswap gekauft, wegen der Fee-Switch und Token-Burn Aktivierung sowie der Integration in die Robinhood-App. Das Portfolio ist wie folgt investiert: 30% Bitcoin, 20% PAXGold, 20% HYPE, 6% ETH und je 4% XLM, LINK, UNI, ONDO, NEAR und JUP.

Alen
StrategieManager

